Neunte Eisen-Bibliothek-Tagung im Klostergut Paradies 16. November 1967

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Nachrichten aus der Eisen-Bibliothek der Georg-Fischer-Aktiengesellschaft**

Band (Jahr): **- (1969)**

Heft 36

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

NACHRICHTEN AUS DER

EISEN-BIBLIOTHEK

DER GEORG FISCHER AKTIENGESELLSCHAFT

„VIRIS FERRUM DONANTIBUS" Schaffhausen, November 1969 Nr. 36

NEUNTE EISEN-BIBLIOTHEK-TAGUNG IM KLOSTERGUT PARADIES 16. NOVEMBER 1967

An der neunten Eisen-Bibliothek-Tagung 1967 im Klostergut Paradies sprach

Dr. mont. Richard G. Walzel, em. Professor der Montanistischen Hochschule Leoben,

über das Thema

«Die Eisenwirtschaft früherer Jahrhunderte im Bannkreis des Steirischen Erzberges, und Ausblicke in die zukünftige Entwicklung.»

Das Lebenswerk des Referenten erscheint als eine äusserst glückliche Paarung zwischen praktischer Erfahrung und wissenschaftlicher Tätigkeit — eine Kombination, die Prof. Dr. R. G. Walzel weit über die Grenzen seines Landes und Europas hinaus bekannt machten.

Nachstehend folgen Vortrag und Diskussionsvoten im Wortlaut.